

Abonnement

Für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf.; 2 monatlich 1 R. 75 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Paul Woth in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Vierzehnter Jahrgang.

Nr. 46.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 24. Februar

1880.

Politische Uebersicht.

Lord Beaconsfield hat ein großes Wort gesprochen und im englischen Oberhaus, als er wegen seiner Politik in Afghanistan aufs heftigste angegriffen wurde, kurz und trocken erklärt, die Zeit für abzuwachen sei, wo es zu entscheiden gilt, wer die großen Thore Indiens öffnen sollte.

In Neapel ist die erste Nummer des offiziellen Organs der Italia Irredenta erschienen unter dem Titel „L'Italia degli Italiani“.

Die „Polit. Correspondenz“ veröffentlicht den Wortlaut der identischen Note, mit welcher die Regierungen von Deutschland, Frankreich und England die Anerkennung Rumänien's in Bukarest nichtigerklären.

Die Regierungen vernachlässigen die getrennten constitutionellen Bestimmungen betreffend die in Rumänien domicilirten Personen nichtchristlicher Riten nicht als den Anhängern

der Signatur hätte des Berliner Vertrags gänzlich entsprechend auszuweichen, sie hätten in dem Vertrauen auf den kundgegebenen Willen der kaiserlichen Regierung, sich bei Anwendung dieser Bestimmungen immer mehr dem liberalen Gedanken der Mächte zu nähern, und um der rumänischen Nation einen Bereich ihrer freundschaftlichen Beziehung zu geben, beschließen, die Unabhängigkeit Rumänien's ohne weitere Bedingung zu erkennen und mit der kaiserlichen Regierung in regelmäßige diplomatische Beziehungen zu treten.

In Abyssinien ist nach einer am den Abbe von Ägypten seitens des General-Gouverneurs von Tala eingegangenen Meldung ein Auffstand ausgebrochen.

Ein Nautilus hat sich am 22. Februar in der Bucht von Genua verunglückt und ist am 23. Februar in der Bucht von Genua gesunken.

Deutsches Reich.

O Berlin, 22. Febr. Nachdem dem Kaiser Befehl gegeben worden ist, die Befugnisse des Reichspräsidenten zu übernehmen, ist heute Mittag 11 Uhr anberaumt worden.

Die deutsche „Germania“ schreibt, daß der neuliche Artikel der „Nordb. Allg. Ztg.“, der die Wahl der beiden ersten Reichspräsidenten als ein Product conservativer, Fractionengehegs bezeichnet, in conservativen Kreisen nicht geringe Verwirrung hervorgerufen hat.

trafen sehr scharf. — Die Besetzung in dem Besinden des Staatssecretärs des Innern, Hofmann, ist noch nicht festgesetzt, daß derselbe im Reichstage erscheinen kann.

Unser Kaiser gebeknt mit großem Gefolge sich schon am 3. Juni zu dem am folgenden Tage stattfindenden zweijährigen Jubelfest nach Magdeburg zu begeben und im Palais des kommandirenden Generals Wohnung zu nehmen, während das Gefolge in den großen Hotels der Stadt untergebracht werden soll.

Der Brief des deutschen Reichsanzlers an den italienischen Senator Jacini über die Abrüstungsfrage, der bekanntlich niemals geschrieben ist, hat einen Nachfolger erhalten.

Die „Germania“ schreibt, daß der neuliche Artikel der „Nordb. Allg. Ztg.“, der die Wahl der beiden ersten Reichspräsidenten als ein Product conservativer, Fractionengehegs bezeichnet, in conservativen Kreisen nicht geringe Verwirrung hervorgerufen hat.

Die Ausgleicherhandlungen zwischen der preussischen Regierung und den besessenen Magnaten sind, der „Allg. Ztg.“ zufolge, am dem Wiederspruch des Prinzen Wilhelm von Hessen-Philippsthal-Barchfeld ge scheitert.

Der Cultusminister v. Buntamer hat eine Verfügung erlassen, wonach dem nächsten Quartal an in allen Schulen die neue Schreibweise sofort in allen Klassen und nicht erst nach und nach von unten auf, zur Einführung gelangen soll.

Das Muttermal.

Roman aus dem Englischen. Deutsch von Haber Kiehl.

(Fortsetzung.)

Mit weiser geöffneter Augen, das gelbe theilweise versengte Haar fliegend, führte sie auf ihren Vater zu.

„Dein Donner des Himmels! Mein, das sollen Sie nicht!“ antwortete der alte Aristokrat, und rasch hülfte er sie in den Beglümter, der bereits so gute Dienste gethan, und ohne ein Wort weiter eilte er mit ihr aus dem Schauspieler-Zimmer, und die Stiege hinauf auf die Straße.

„Ihre Wohnung — wo ist sie?“ fragte er. Hillos an ihm hängend, während sie in der kalten Winter-nacht auf dem eisigen Pflaster standen, gab sie ihm Straße und Hausnummer an.

„Bei meiner Seele, armes Mädchen, Sie leiden sehr!“ Dem wollte ein Donner in ihren Ohren, als wären es die Anschläge eines Blitzes; es war nur das Geräusch von Regenwassertropfen.

„Sie haben mich nicht länger mehr selbst, sie kam sich vor wie ein Floß, das in der Flut der Welt durch den unheimlichen Raum getragen — ein Saum schien ihr über den Armen geräuselt zu haben, dann war ihr, als sei sie ein weisses Blatt, von einem Wirbelwind umgewirbelt; und gleich wieder trümete ihr, sie sei eine Boje, umpergoren in einer stinthenartigen rühmischen See.

banje getretet, und das Barock, bleich und blutig, und endlich, als das Letzte von Allen, das finstere fürchterliche Gesicht des St. Joh. Auch das ging vorüber, und sie war dort — ein fliegendes Atom, das sich emporhob zur Sonne, und ein großer Friede kam über sie, und dann hörte sie eine Stimme — dieselbe, die sie schon einmal wie von einem fernen Sterne vernommen, und diese sagte: „Wird sie leben?“

„Eine andere antwortete: „Wir wollen es hoffen. Sie ist jung und hat eine kräftige Constitution.“ Fürchterliche Tage.

An einem schönen Morgen öffneten sich Pauletten's Augen in einem dünnen Gesichte, das so weiß war wie eine Schneeflocke, sie öffneten sich noch einmal zu fürstlichen Leben.

„Ah, Sie sind da? Ich ließ Sie doch eben im Parquet.“ Das ist sehr hartnäckig von Ihnen. Ueberdies haben Sie mit noch nicht einmal Ihren Namen gesagt.“

„Ah, monsieur general, sie ist besser!“ sagte Megrim. „Geben Sie ihr ein zum Schlafen,“ antwortete er düster; was Megrim jedoch that, und Paulette verfiel bald in einen tiefen, süßen, schlummerähnlichen Schlaf.

„So weit!“ sagte sie. „Was thun Sie denn hier in dieser Stube?“ „Ich sorge für Sie!“ sagte er lächelnd. „Ich bin wohl sehr krank gewesen?“

„Sehr krank.“ „Sehen Sie nicht irgendwo da einen Handspiegel?“ Er trat an einen Toiletentisch, und brachte ihr einen Spiegel.

„Sie haben ein wunderbares Gesicht, und blickte hinein, und sah ihr kleines weiches Gesicht, mit großen Augen, die aus ihren Höhlen starrten, und langes gelbes Haar, das in Locken sie umgab, wie den Kopf eines Kindes.“

„Ich habe doch keine Narben?“ sagte sie erbebend. „Nein, keine,“ erwiderte er. Sie ließ den Spiegel auf die Bettdecke sinken, und vertiefte wieder in Schmelzen.

„Sey Sie nicht.“ „Sey Sie nicht.“ „Sey Sie nicht.“ „Sey Sie nicht.“ „Sey Sie nicht.“

„Monsieur le general,“ sagte Megrim lachend. „Was? Hat er es gethan?“ „Oui!“

„Sie hüpfen wieder eine Weile und starrte auf die Wand.“ „Was hat Du Neues gehört, Megrim, seit ich hier liege?“ „Ich habe gehört, Mademoiselle, daß der Monsieur, der hier geschlafen wurde, so weit wieder hergestellt ist, daß er die Stadt verlassen konnte.“

Hallescher Bankverein v. Kulisch, Kaempf & Co.

in Halle a/S.

Auf Grund des Beschlusses der ordentlichen Generalversammlung vom 17. April 1873, durch welchen der Aufsichtsrath und die persönlich haftenden Gesellschafter ermächtigt worden sind, das Grund-Capital ganz nach Bedürfnis, auf ein Mal oder allmählich um 1 Million Thaler zu erhöhen, werden

Thlr. 300,000 = Mk. 900,000 Actien
VI. Em. in 1500 Stück Actien à Mk. 600
 ausgeben.

Die Emision findet unter folgenden Bedingungen statt:

a. Die 1500 neuen Actien werden zunächst gemäss § 2 des Statutes den Inhabern der alten Actien zum Course von 115% bis 15. März d. J. zur Erwerbung angeboten.
 Der Besitz von 5 alten Actien gewährt ein Anrecht auf eine neue Actie.
 Auf den hiernach nicht zur Vertheilung gelangenden Rest der neuen Actien haben die Inhaber von weniger als 5 alten Actien Anspruch. Die Zuteilung erfolgt nach Verhältnis unter Mitwirkung des Aufsichtsraths.

b. Auf die neuen Actien VI. Emision sind zu zahlen:

- 20% (einschliesslich des Agio von 15%) bei der Zeichnung,
- 20% in der Zeit vom 15. April bis 1. Mai d. J. und die restlichen
- 75% in der Zeit vom 1. bis 15. August d. J.

Die Einzahlungen (ausschliesslich des Agio) werden vom Tage der Zahlung ab bis zum 31. December 1880 mit 5% vorzinst, vom 1. Januar 1881 ab nehmen die neuen Actien an der Dividende Theil. Bei Versäumnis der Einzahlungen greifen die Bestimmungen des Statutes Platz.

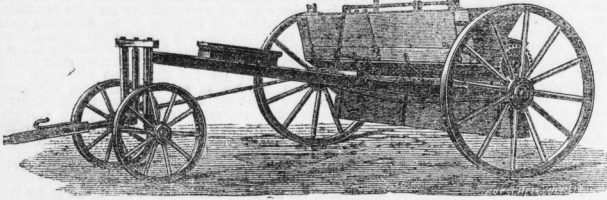
c. Das erzielte Agio fließt nach Abzug der Emisionskosten in den Reservefond.

Unter Bezugnahme auf obige Bedingungen laden wir unsere Actionaire ein, auf die neuen Actien unter Vorlegung der alten Actien bis 15. März d. J. an unserer Kasse zu zeichnen.

Halle a/S., den 2. Februar 1880.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Der Aufsichtsrath: Die persönlich haftenden Gesellschafter:
von Voss, Vorsitzender. Kulisch, Böttcher.



zum Auskreuen von künstlichen Düngemitteln empfehlen wir unsere patentirte **Düngerstreumaschine** welche sehr regelmäßig und werden vermöge der Construction bei gleichmäßiger Bereitung des auszufreudenden Düngers und öfterer Reinigung der Maschine keine Störungen vorkommen können.

W. Siedersleben & Co.,

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Eisengießerei, Bernburg-Anhalt.

H. Siedersleben, den 8. November 1879.

Die mit von Ihnen gelieferte 12füßige Patent-Düngerstreumaschine hat meinen Erwartungen vollständig entsprochen; dieselbe bewirkt den Dünger sehr regelmäßig und werden vermöge der Construction bei gleichmäßiger Bereitung des auszufreudenden Düngers und öfterer Reinigung der Maschine keine Störungen vorkommen können.

Das **Putz- u. Modewaarengeschäft** von **Frau A. Koeppe** hält seine vorzügliche Strohhut-Wäsche bestens empfohlen; dasselbe befindet sich nach wie vor **Markt 24.**

Ida Böttger, Markt 18,
Wäsche-Lager eigener Fabrik.
Damast-Tischgedecke
 feinstes rein Leinen in den schönsten classischen Mustern.
Schwert Haumacher, Jaquard- und Drell-Tischgedecke,
Gelärte Creas-Drell-Gedecte,
Tischtücher in denselben Sorten.
Halbleinene Tischtücher, gut und dauerhaft, à Stück von 1 Mk. an, habe empfohlen.

Extra frischen Seebrod, ächte Kieler Sprouten, Wfd. 50 Pfg., frische Stralsunder Bratheringe, sauren und geräucherter Aal empfangen soeben
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstr.

Salomon & Grossmann,
 Halle a. S., Töpferplan Nr. 4.

Von Dienstag den 24. d. M. ab sieht ein großer Transport der vorzüglichsten Dänischen und Ardennischen Spannpferde im leichten und schweren Schlage bei uns zum Verkauf.

Thermometer, genau richtig zeigende Waare, mit Hülten zum Beschützen vor dem Zerbrechen, sowie alle Sorten Messer, Messer und Taschen-Zehrmeter empfiehlt in größter Auswahl billigst **Otto Unbekannt** Messerschmiedern.

Haasenstein & Vogler in Halle a/S., **Annoncen-Expedition** für sämtliche in- u. ausländische Zeitungen, bei größterem Credit höchste Rabatte. Zeitungs-Cataloge gratis. Strengste Discretion.

Hectograph am billigsten bei **Herrn Köhler v. J. Bürger.**

Lebensträger-Magenbitter erfinden und hergestellt von **Fritz Pitsch in Quedlinburg**, ist die unbedenklichste Erfindung, welche wohl je auf dem Gebiete der Magen-Schwäche gemacht wurde. Der „Lebensträger“ erweist sich in Folge seiner überaus reinen und wohlschmeckenden Eigenschaften auf den Magen der größten Aufnahme und des ungetheiltesten Erfolgs in allen Klaffen der Bevölkerung, hat sich überall weit und breit rühmend Bahn gebrochen und als vorzüglichste Verabreichungsart eingeführt.

General-Depot für Halle und Umgegend bei **Herrn Carl Engling, Leipzigerstraße 78, Dorotheenstraße 11, Bernburgerstr. 30, F. A. Hinrichs, Str. 17, Wolfstr. 17, „Lebensträger“** zu haben ist in Halleschen in 90 S. Depot in Coblenz bei **Hrn. F. Fiedler**, in Straßburg bei **Hrn. C. F. Schubert**, in Schwetzingen bei **Herrn Carl Apel**, in Genua bei **Herrn Franz Heinrich**, in Brachthal bei **Herrn Eduard Thiele**, in Eisleben bei **Herrn Gebr. Rose.**

Maculatur großes Format (nicht Zeitung) ist zu haben in der Exped. d. Bta.

Maculatur großes Format (nicht Zeitung) ist zu haben in der Exped. d. Bta.

Maculatur großes Format (nicht Zeitung) ist zu haben in der Exped. d. Bta.

Maculatur großes Format (nicht Zeitung) ist zu haben in der Exped. d. Bta.

Beste neue, haubivire, feingewirte Bettdecken und Daunnen; fertig genähte Quilts zum sofortigen Anziehen; beste Sorten Bettdecken, Bettdecken, Bettdecken und feine Daunnendecken in ganz blau, ganz rotz und blau gefärbt.

empfehlen in reichhaltiger Auswahl
C. A. Schnabel, 2. gr. Märkerstr. 2,
 ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstraße.

„Gelegenheitskauf.“
 Um mit unserem diesjährigen Saisonlager zu räumen, verkaufen wir **Teppiche und Läufer, sowie Reise- und Tischdecken** bedeutend unter normalen Preisen.
Kriele & Klewitz,
 Leipzig,
 Katharinenstraße 3, dicht am Markt.

Confirmanden-Anzüge von 11 Mark an,
Frühjahrs-Heberzieher, große Auswahl, von 12 Mk. an,
Frühjahrs-Anzüge für Herbst 1880 von 27 Mk. an,
Schlaftröcke von 11 Mark an,
Kinder- u. Knaben-Anzüge von 5 Mk. an empfiehlt
Leopold Loewenthal
 66. Gr. Steinstr. 66.

Danksaugung.
 Für die vielfältigen Beweise der Liebe und Anhänglichkeit, welche uns bei der Feier unserer goldenen Hochzeit durch die zahlreichen und werthvollen Geschenke sowohl, als auch durch die Beweisthätigkeit bei der fröhlichen Feier zu Theil geworden sind, in besonderer auch dem Herrn Archidiaten Herrn W. W. für die feierliche Einsegnung in der Kirche sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
 Halle a/S., den 21. Februar 1880.
Christoph Krennmann und Frau.

Danksaugung.
 Dem Herrn Oberdoctor **Worbsch** und Herrn Collegen der hiesigen Klinik, ebenso der Frau Beamtin **Kunze** sagen hiermit für die viele Mühe und Theilnahme bei der schweren aber glücklichen Entbindung meiner lieben Frau besten Dank.
 Halle a/S., d. 20. Februar 1880.
Karl Lorbeer und Frau.

Die Strohhutfabrik von **A. Lehmann,** jetzt Schmeerstraße 14, empfiehlt sich im Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Filz- u. Strohhüte nach den neuesten Facons.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
 Sonnabend den 21. d. Mts. erlitten wir die erquickende Kunde, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der **Wid. Friedrich Theodor Wagner,** im 18. Lebensjahre, am 12. Nov. d. J. auf der Reise zu Surabaya a. Ind. nach Java, über Dord gelassen und ertrunken ist. S. d. Mts. 18. S. u. 9.
 Dies allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht.
 Um fülles Beileid bitten die tief-ergriffenen Familien
G. Wagner, Halle a/S., W. Jancke, Roßf.

Sprachliche Unterrichtsbriefe zum **Selbst-Studium** (Methode Toussaint-Lang.)

Deutsch.	Englisch.
Französisch.	Italienisch.
Russisch.	Spanisch.

Probefreie und Prospect gegen Einzahlung v. 60 Pfg. in Postmarken franco durch **Max Köstler,** Buchhandlung, Halle, Poststraße.

Stadt-Theater.
 Dienstag den 24. Februar 1880.
 Vorstellung im III. Abonnement.
Viel Lärm um Nichts.
 Aufgeführt in 5 Acten von Shakspeare, bearbeitet von Julius Köhnel.
 Mittwoch:
Ein Wintermärchen.
 Benefiz für St. Trunh.

Sing-Academie.
 Dienstag keine Übung; dafür **Sonntag den 28. Feb. — Damen-Übung Donnerstag den 26. Februar Nachmittags 4 Uhr.**
Der Vorstand.

LITTERARIA.
 193. Sitzung Montag den 23. Februar Abends 8 Uhr im „Goldenen Ring“.
 Vortrag des Herrn Administrator **Schürmann:** „Das Zeitungsinsensitivenwesen der Gegenwart und die damit verbundenen Gebrechen.“
 2) Kleine Mittheilung.

Restauration Schröpfer.
 Heute Dienstag Schlachtfest.

Todes-Anzeige.
 Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusz entschlief sanft und ruhig nach langen schweren Leiden am Sonntag früh 6 Uhr unsere theuergeliebte unverehelichte Mutter, Tochter und Schwester **Auguste v. W. Winter geb. Kupfermann.** Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um fülles Beileid.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
 Die tiefbetrübten Kinder
Anna, Helene, Clara, Martha.
 Halle a/S., den 22. Februar 1880.
 Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.
 Gestern Vormittag entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere gute Schwester und Tante
Anna Haener.
 Dies Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung zur Nachricht.
 Eisleben, den 23. Februar 1880.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
 Heute Vormittag entschlief sanft und plötzlich nach längerem Leiden am Herzschlag meine innigst geliebte Frau, unsere gute Mutter, **Marie Landmann geb. Bertram** v. m. gen. **Dressler.** Allen Freunden und Bekannten zeigen dies tiefbetrübt hierdurch an.
 Halle a/S., den 23. Februar 1880.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Louis Landmann, Louise u. Friedr. Landmann, Ferdinand, Karl und Minna Dressler.

Für den unfehlbarsten Bekanntheitlich 23. Febr. in Halle.
 Mit Beilage.

Halle. Druck und Verlags von Dies Seidel.